



Nur wenn der Reiter im Gleichgewicht sitzt, hat das Pferd eine Chance, sich unterm Sattel auszubalancieren.

Foto: www.sportfotos-lafrentz.de



Ulrich Rasch ist BBR-Vorstandsmitglied

DAS IST UNS WICHTIG!

Ohne Gleichgewicht geht nichts

(Reit)sport hält Pferd und Reiter gesund. Doch dafür ist eines unabdingbar, betont **Ulrich Rasch**, Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung der Berufsreiter: Balance

Der Fokus einer fundierten Ausbildung sollte auf die Balance gelegt werden – und zwar auf die des Pferdes aber auch auf die des Reiters. Wenn ein Reiter richtig reiten will, muss er in der Balance sein – das ist für mich die Grundlage. Denn erst ein ausbalancierter Reiter mit losgelassenem Sitz und korrekter Hilfengebung ist im Stande, ein losgelassenes Reitpferd auszubilden und zu erhalten. Dabei verhindert der elastische und ausbalancierte Sitz eine körperliche Schädigung, beispielsweise durch Stöße und Verspannungen und ermöglicht ein

geschmeidiges Eingehen in die Bewegung des Pferdes – dadurch profitieren gesundheitlich beide, Reiter und Pferd. Jedes Pferd ist von Natur aus vorne schwerer, aber die Hinterbeine sind eigentlich die kräftigeren. Dadurch ergibt sich ein Ungleichgewicht zulasten der Vorhand. Nun kommt der ausbalancierte Reiter ins Spiel. Er muss durch seine eigene Balance der natürlichen Gleichgewichtsverteilung und auch Schiefe des Pferdes durch die gymnastizierende Ausbildung entgegenwirken und das Pferd darin unterstützen, sich auszubalancieren und beide Seiten in Einklang zu bringen.

Es kann innerlich und äußerlich zur Losgelassenheit kommen. Denn sitzt der Reiter nicht in Balance, ist das Pferd in jeder Reiteinheit damit beschäftigt, den Reiter und sich selbst irgendwie zu balancieren, ohne dass dieser Weg zum Erfolg führt. Im Gegenteil. Er führt zu Verspannungen und ungleicher Belastung, er macht das Pferd auf Dauer krank. Also gilt folglich für Pferd und Reiter gleichermaßen: Losgelassenheit und Balance bei genügend Muskeln, Ausdauer und Kondition sind unbedingt Voraussetzung für unsere Gesunderhaltung genauso wie für die unserer Reitpferde.